

eingeleimt und gegen diese die folgende Tafel mit ihrer Nuth geschoben.

Nuthobel. Der Hobel, welcher zum Anfertigen oder, wie man es nennt, zum Ziehen der Nuth gebraucht wird. Er ist mit einem hervorstehenden Hobeisen versehen, welches die Gestalt der Nuth hat und, je nachdem diese mehr oder

Obelisk ist im mathematischen Sinne eine abgekürzte Pyramide (s. d. A.). Dann wird aber auch eine aus einem einzigen Stein gefertigte Denksäule, gewöhnlich von viereckiger Grundform, die oben zusammenläuft oder sich verjüngt, ein Obelisk genannt. Als solche wird sie häufig mit einer Pyramide verwechselt, und muß als charakteristisches Unterscheidungszeichen festgehalten werden, daß sie immer nur aus einem Stein, ohne innere Gemächer, besteht, während die Pyramide im Inneren hohle Räume hat und ein aus mehreren Steinen zusammengefügt Bau ist.

Oberbalken ist ein oben liegender, im Gegensatze eines darunter liegenden Balkens. Häufig wird auch der Architrav so genannt.

Oberbau ist wenig gebräuchlich für den Bau über der Erde, im Gegensatze zum Grundbau.

Oberboden nennt man bei einem Gebäude, welches zwei über einander liegende Dachbodenträume hat, den oberen von beiden. In den meisten Fällen befindet er sich über den Kehlbalcken (s. d. A.), und wird dadurch gebildet, daß diese gestakt und mit einem Fußboden belegt werden.

Obere Fläche ist die mit der Grundfläche parallele obere, welche zur Unterscheidung von jener so genannt wird.

Obere Rolle ist im Gegensatze zur unteren an einem Flaschenzuge (s. d. A.) diejenige, welche sich mit mehreren anderen in dem oberen Kloben an dem Richtebaum (s. d. A.) befestigt befindet.

Obergeschos ist eine obere Etage, im Gegensatze zu einer darunter liegenden (s. Geschos).

Obergesims ist im Gegensatze des Fußgesimses das an einem oberen Theile befindliche Gesims. Daher kann also jedes Deckgesims, so wie das Hauptgesims, ein Obergesims genannt werden.

Oberlicht ist das über einer Hausthür angebrachte Fenster zur Erleuchtung der Hausflur. Es

minder tief liegt, weiter heraus- oder zurückgeschoben werden kann.

Nuthholz ist im Gegensatze von Brennholz solches, welches zur Anfertigung baulicher Gegenstände, zu Werkzeugen, Maschinen, Möbeln u. s. w. benutzt wird. Das Bauholz bildet demnach eine Unterabtheilung des Nuthholzes.

O.

ist von der Thür durch das Latteholz getrennt, und mit dieser von einem und demselben Gewände umschlossen. Anwendung findet das Oberlicht entweder, wenn das durch die Architectur auf irgend eine Weise bedingte Gewände eine zu hohe Thür erfordern würde, oder wenn der Flur keine andere Beleuchtung, als durch einen Theil der Thüröffnung, gegeben werden kann.

Oberreihe nennt man beim Kronendache (s. d. A.) diejenige Ziegelreihe, welche die andere, auf dieselbe Latte gehängte, deckt.

Dieselbe Benennung wird auch bei anderen Eindeckungsarten den auf gleiche Weise aufgehängten Steinen gegeben, also in den Reihen zunächst der Firse und dem Gesimse, welche gleichfalls doppelte sind.

Oberriegel ist bei Beschlägen zu zweiflügligen Thüren, an welchen der feststehende mit zwei Riegeln gehalten wird, der obere von beiden. Auch wird in einer doppelt verriegelten Fachwerkswand der obere von zwei zwischen denselben Stielen befindlichen der Oberriegel genannt.

Oberrohre, siehe Brunnenrohre.

Obersaum ist das obere Riemchen einer Säule zwischen dem Ablauf und dem Kapital, im Gegensatze zu einem auf gleiche Weise geformten Gliede, welches sich zwischen Base und Anlauf befindet.

Oberschwelle nennt man, wo zwei Schwellen angebracht werden, die obere von beiden.

Oberstreifen ist bei dem mit drei Streifen gezierten Architrav der jonischen und korinthischen Ordnung der obere derselben. Welches Verhältniß er zu dem Mittel- und Unterstreifen annimmt, ist in dem Artikel: jonische Ordnung, angegeben.

Oberstück. Unter den vielen Theilen, welche nach ihrer oberen Lage diesen Namen erhalten, ist besonders der obere Balken einer Thürzarge zu merken.